

ROLEX BERUFT MITGLIEDER DER JUBILÄUMSJURY

Im 40. Jahr des Bestehens der Rolex Preise für Unternehmungsgeist werden erneut namhafte Experten die Preisträger auswählen

Genf, 25. Januar 2016

Rolex gab heute die Namen der renommierten Wissenschaftler, Umweltschützer und Forscher bekannt, die der Jury angehören werden, die die zehn Gewinner im Jubiläumsjahr der Rolex Preise für Unternehmungsgeist auswählen wird.

Mit der Preisrunde 2016 wird das 40-jährige Bestehen dieses internationalen Förderprogramms begangen. Es hat bisher 130 Menschen, deren außergewöhnliche Projekte alle das gleiche Ziel haben – zu einer besseren Welt beizutragen –, die entscheidende Unterstützung zukommen lassen.

Die Jurymitglieder, darunter ein Olympiasieger, ein Nobelpreisträger, ein bekannter Unterwasserfotograf und ein Astronaut, der Bestseller schreibt, werden im April dieses Jahres in Genf zusammenkommen, um fünf Preisträger und fünf Nachwuchspreisträger auszuwählen, die mit ihren Projekten die Lebensbedingungen auf unserem Planeten verbessern wollen.

Insgesamt 2.322 Personen aus 144 Ländern bewerben sich um die Rolex Preise. Erstmals kommt die größte Anzahl von Bewerbungen (24 Prozent) aus Afrika.

Die Rolex Preise wurden 1976 anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der legendären Rolex Oyster ins Leben gerufen. Sie unterstützen Personen, die sich engagiert und konsequent für die Erweiterung unseres Wissens in fünf Bereichen einsetzen: Wissenschaft und Medizin, angewandte Technik, Erforschung und Entdeckung, Umwelt, Kulturerbe. Zur Förderung der nächsten Generation von Führungspersönlichkeiten wird seit 2009 jede zweite Preisrunde (die Nachwuchspreise) jungen Menschen im Alter von 18 bis 30 Jahren gewidmet.

Auswahlkriterien sind die Durchführbarkeit, die Originalität und die langfristigen Auswirkungen der Projekte auf Mensch und Umwelt, vor allem aber der Unternehmungsgeist der Bewerberin oder des Bewerbers. Die Preisträger erhalten jeweils 100.000 Schweizer Franken, die Nachwuchspreisträger jeweils 50.000 Schweizer Franken. Das Preisgeld ist für die Weiterführung der Projekte zu verwenden.

Der Jubiläumsjury gehören folgende Personen an: Ghada Amer (Ägypten), Elektroingenieurin; Antje Boetius (Deutschland), Meeresbiologin; María Emilia Correa (Kolumbien), Nachhaltigkeitsexpertin; David Doubilet (USA), Unterwasserfotograf; Marcus du Sautoy (Großbritannien), Mathematiker und Wissenschaftsjournalist; David Edwards (USA), Chemieingenieur; Chris Hadfield (Kanada), Astronaut; Stefan Hell (Deutschland), Physiker; Segenet Kelemu (Äthiopien), Agrarwissenschaftlerin; Johann Olav Koss (Norwegen), Sozialunternehmer; Rohini Nilekani (Indien), Philanthropin und Sozialunternehmerin; Joseph J. Y. Sung (Hongkong), Gastroenterologe und Prorektor.

„Zu Beginn des fünften Jahrzehnts der Rolex Preise für Unternehmungsgeist begrüßen wir diese hochkarätige Jury, deren Mitglieder uns dabei helfen werden, die nächsten Preisträger unseres langjährigen internationalen Förderprogramms auszuwählen“, sagte Rebecca Irvin, Leiterin der philanthropischen Programme von Rolex.

„Die Bewerberliste spiegelt recht genau eine Reihe weltweiter Entwicklungen, namentlich die zunehmende Bedeutung unternehmerischer Initiative in Entwicklungsländern, die Relevanz innovativer Technik in unserem Alltag und den starken Auftritt der Frauen.“

Die Namen der zehn neuen Gewinner werden im November 2016 in Los Angeles im Rahmen einer Jubiläumsgala bekannt gegeben, die zu ihren Ehren veranstaltet wird.

Die Mitglieder der Jury der Rolex Preise 2016

Ghada Amer (Ägypten) ist Elektroingenieurin und international für ihre Pionierleistungen als Fürsprecherin sozialer und wirtschaftlicher Entwicklung bekannt. Sie gehört zu den „100 mächtigsten Frauen der arabischen Welt“ und ist Vizepräsidentin der Arab Science and Technology Foundation.

Antje Boetius (Deutschland) hat als Meeresbiologin erheblich zum Verständnis der Lebensformen in der Arktis beigetragen. Sie ist Professorin für Geomikrobiologie an der Universität Bremen und leitet das Bremer Max-Planck-Institut für Marine Mikrobiologie sowie die Brückengruppe für Tiefsee-Ökologie und -Technologie des Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung in Bremerhaven.

María Emilia Correa (Kolumbien) gilt als führende Vertreterin der Nachhaltigkeit und hat sich ihr Leben lang für die Förderung nachhaltiger Entwicklung durch Unternehmen eingesetzt. Sie ist Mitbegründerin und „Choreografin“ von Sistema B, einem Zusammenschluss lateinamerikanischer Unternehmer, der Firmen unterstützt, die ihren Einfluss für die Lösung gesellschaftlicher und ökologischer Probleme nutzen.

David Doubilet (USA) ist einer der angesehensten Unterwasserfotografen der Welt und Hausfotograf von *National Geographic*. Er wurde bekannt als Pionier der Naturfotografie, Meereskundler und Meeresumweltschützer und ist Herausgeber beziehungsweise Autor von rund einem Dutzend Titeln, darunter auch das preisgekrönte Buch *Wasser Licht Zeit*.

Marcus du Sautoy (Großbritannien) zählt nicht nur zu den führenden Mathematikern seines Landes, er ist auch ein international renommierter Autor von populärwissenschaftlichen Büchern sowie Artikeln in den großen britischen Tageszeitungen. Zudem tritt er in Rundfunk- und Fernsehsendungen der BBC auf, um die Mathematik zu popularisieren. Zurzeit ist er Fellow des New College der Universität Oxford und hat dort seit 2008 die Simonyi-Professur für das Verständnis der Öffentlichkeit für die Wissenschaft inne.

David Edwards (USA) ist bekannt für die Entwicklung neuer Technologien. Der Chemieingenieur lehrt in Harvard Medizintechnik und hat zahlreiche Innovationen entwickelt, darunter bahnbrechende Methoden für die Verabreichung von Medikamenten sowie neue Lerntechniken, die auf einer engen Zusammenarbeit zwischen Künstlern und Naturwissenschaftlern in seinem Pariser „Laboratoire“ beruhen.

Chris Hadfield (Kanada), der Astronaut, Ingenieur, Militärpilot und Schriftsteller, zeigt Millionen Menschen die Wunder des Universums und der Raumforschung. Bei seinen drei historischen Raumflügen und 2.600 Erdumrundungen nutzte er die sozialen Medien, um der Öffentlichkeit das Geschehen im Weltraum verständlicher zu machen. Als erster Kanadier machte er einen Weltraumspaziergang und er war der erste kanadische Kommandant der internationalen Raumstation.

Stefan Hell (Deutschland) ist ein rumäniendeutscher Physiker, der 2014 gemeinsam mit zwei Kollegen für die Entwicklung supraauflösender Fluoreszenzmikroskopie den Nobelpreis für Chemie erhielt. Seit 2002 ist er Direktor am Göttinger Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie. Dort leitet er auch die Abteilung Nano-Biophotonik sowie am Deutschen Krebsforschungszentrum in Heidelberg die Abteilung Hochauflösende Optische Nanoskopie.

Segenet Kelemu (Äthiopien) ist Agrarwissenschaftlerin und Spezialistin für molekulare Pflanzenkrankheiten. Sie setzt sich engagiert dafür ein, dass ökologische Probleme bei der Nahrungsmittelproduktion gelöst werden: Jahrzehntlang leitete sie Labors von Weltrang und wandte in Afrika wie auch auf anderen Kontinenten die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse an. Heute ist sie Generaldirektorin des größten afrikanischen Insektenforschungsinstituts, des Internationalen Zentrums für Physiologie und Ökologie der Insekten mit Sitz in Nairobi (Kenia).

Johann Olav Koss (Norwegen) holte viermal olympisches Gold und ist heute ein international renommierter Sozialunternehmer. Die Energie und die Fähigkeiten, die ihn zu einem großen Athleten machten, setzt er nun für Right To Play International ein, eine von ihm gegründete nicht staatliche humanitäre Organisation, die die Entwicklung von Kindern in benachteiligten Regionen der Welt durch Sport und Spiel fördert.

Rohini Nilekani (Indien) ist durch ihre bahnbrechenden Initiativen in Bereichen wie Wasserbewirtschaftung, Bildung und ökologische Nachhaltigkeit in ihrer Heimat bekannt und populär geworden. Sie setzt ihr Vermögen für die Förderung philanthropischer Projekte im ganzen Land ein und ist zudem Ratsvorsitzende der Stiftung Arghyam, die in mehr als 7.000 Dörfern Wasser- und Abwasserprojekte unterhält.

Joseph J. Y. Sung (Hongkong) ist Prorektor und Präsident der Chinesischen Universität Hongkong. Der renommierte Gastroenterologe genießt aufgrund seiner bahnbrechenden Arbeiten weltweit den Ruf eines führenden Forschers auf seinem Gebiet. Der populäre Professor plädiert für ganzheitliche Bildung. Das Magazin *Time* verlieh ihm 2003 für seinen Kampf gegen die SARS-Pandemie den Titel „Held Asiens“.

Bewerbungen für die Rolex Preise 2016

- ▶ Der Anteil der Projekte mit anwendungstechnischer Komponente stieg von **18** Prozent im Jahr 2014 auf **27** Prozent
- ▶ **26** Prozent der Bewerbungen betrafen Umweltprojekte
- ▶ Die meisten Bewerbungen kamen aus den **USA, Indien, Nigeria, Brasilien** und **Ägypten**
- ▶ Der Anteil von Frauen an den Bewerbern betrug **33** Prozent
- ▶ Alter des jüngsten Bewerbers: **19** Jahre
- ▶ Alter des ältesten Bewerbers: **87** Jahre



Rolex Philanthropie

Die Rolex Preise für Unternehmungsgeist und die Rolex Mentor und Meisterschüler Initiative sind die beiden bedeutendsten internationalen Förderprogramme des Rolex Instituts. Die Rolex Mentor und Meisterschüler Initiative bietet in den Bereichen Architektur, Bildende Kunst, Film, Literatur, Musik, Tanz und Theater begabten jungen Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit, mit einem Meister ihres Fachs ein Jahr lang eng zusammenzuarbeiten. Auf diese Weise soll künstlerisches Können an die nächste Generation weitergegeben werden. Beide Programme fördern Innovation sowie die Arbeit von Menschen, die den Weitblick, den Erfindungsgeist und die herausragende Leistung verkörpern, für die auch Rolex steht.

Weitere Informationen über die Rolex Preise für Unternehmungsgeist finden Sie auf unserer Internetseite rolexawards.com

MEDIENKONTAKT

Anne-Sophie de Guigné

Rolex Preise für Unternehmungsgeist

Tel.: +41 22 302 22 00

Tel.: +41 22 302 76 88 (Durchwahl)

anne-sophie.deguigne@rolex.com